



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
UNFALLCHIRURGIE

**Empfehlung / Kriterienkatalog
des Bildungsausschusses der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
zur Beurteilung von Anträgen
zur Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis
in der Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“**

Antragsteller:

Beantragter Umfang der Weiterbildungsbefugnis:

Monate

Grundkriterien:

1. Bei Nichterfüllung mehrerer der festgelegten Kriterien kann dem Antrag nicht bzw. nicht im beantragten Umfang entsprochen werden.
2. In Einzelfällen muss die zu erteilende Befugnis bei bestehenden Defiziten mit einer entsprechenden Auflage (Hospitation, Kurse etc.) versehen werden.

A Allgemeine Daten

1 Derzeitige ärztliche Tätigkeit

Niedergelassen / Ort	ja/nein	seit: _____
Belegarzt / Ort	ja/nein	seit: _____
Leitende klinische Tätigkeit / Ort	ja/nein	seit: _____

2 Anerkennungen

Facharzt für: Orthopädie und Unfallchirurgie:	ja/nein	seit: _____
Facharzt für: Chirurgie:	ja/nein	seit: _____
Schwerpunkt Unfallchirurgie/bzw Zusatzweiterbildung: Spezielle Unfallchirurgie	ja/nein	seit: _____
Facharzt für Orthopädie:	ja/nein	seit: _____
Andere WB Qualifikationen : _____		

WB-Befugnis bereits vorliegend:	ja/nein	seit: _____
wenn ja, für: _____	Umfang	_____ Monate.

B Umfang der beantragten Weiterbildungsbefugnis**Antrag:**

I. 6 Monate WB-Befugnis – Kliniken/Unfallchirurg.-D-Arzt-Praxen / orthopädischen Praxen

Mindestkatalog geforderter Kriterien

Fallzahl: mindestens 1500/Jahr stationär oder ambulant Zahl:	
Vorliegen von mindestens einer Schwerpunktbezeichnung/Zusatzweiterbildung, Spezielle Unfallchirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie	ja/nein
Röntgen vorhanden und/oder in direkter räumlicher Nähe	ja/nein
Sonografie vorhanden und/oder in direkter räumlicher Nähe	ja/nein
Verbandstechniken – Möglichkeiten zur primären Notfallbehandlung von Verletzungen (z. B. Wundversorgung , Schienung, Einrichtung von Frakturen)	ja/nein
D-Arzt-Tätigkeit	ja/nein
Erfüllung von mindestens zwei in der Anlage C geforderten inhaltlichen Anforderungen	ja/nein

B Umfang der beantragten Weiterbildungsbefugnis**Antrag:****II. 12 Monate WB-Befugnis - Orthopädisch-unfallchirurgische Kliniken/Abteilungen**

- Orthopädische Kliniken/Abteilungen
- Unfallchirurgische Kliniken/Abteilungen

Mindestkatalog geforderter Kriterien

Bis zu 1100 verletzungsbedingten Eingriffe inklusive Repositionen jährlich, mindestens 200 Osteosynthesen Zahl:	
Schwerpunktbezeichnung/ Spezielle Unfallchirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie	ja/nein
Röntgen vorhanden und/oder jederzeit verfügbar	ja/nein
Sonografie vorhanden und/oder jederzeit verfügbar	ja/nein
Verbandstechniken – Möglichkeiten zur primären Notfallbehandlung von Verletzungen (z. B. Wundversorgung , Schienung, Einrichtung von Frakturen)	ja/nein
Erfüllung von mindestens drei in der Anlage C geforderten inhaltlichen Anforderungen	ja/nein

B Umfang der beantragten Weiterbildungsbefugnis**Antrag:**

- III. 24 Monate WB-Befugnis** - Orthopädisch-unfallchirurgische Kliniken/Abteilungen
- Orthopädische Kliniken
 - Unfallchirurgische Kliniken/Abteilungen

Mindestkatalog geforderter Kriterien

Über 1600 verletzungsbedingte Eingriffe inklusive Repositionen jährlich mindestens 400 Osteosynthesen Teilnahme in einem TraumaNetzwerk. Zahl:	
Vorliegen von mindestens einer Schwerpunktbezeichnung/Zusatzweiterbildung, Spezielle Unfallchirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie	ja/nein
Röntgen, CT, MRT vorhanden und/oder jederzeit verfügbar	ja/nein
Sonografie vorhanden und/oder jederzeit verfügbar	ja/nein
Verbandstechniken – Möglichkeiten zur primären Notfallbehandlung von Verletzungen (z. B. Wundversorgung, Schienung, Einrichtung von Frakturen)	ja/nein
Erfüllung von mindestens sechs in der Anlage C geforderten inhaltlichen Anforderungen	ja/nein

B Umfang der beantragten Weiterbildungsbefugnis**Antrag:****III. 36 Monate WB-Befugnis - Orthopädisch-unfallchirurgische Kliniken/Abteilungen**

- Orthopädische Kliniken
- Unfallchirurgische Kliniken/Abteilungen

Mindestkatalog geforderter Kriterien

Über 2100 verletzungsbedingte Eingriffe inklusive Repositionen jährlich - mindestens 800 Osteosynthesen - Teilnahme in einem TraumaNetzwerk der DGU als regionales oder überregionales Traumazentrum Zahl:	ja/nein
Vorliegen von mindestens einer Schwerpunktbezeichnung/Zusatzweiterbildung, z. B. Spezielle Unfallchirurgie	ja/nein
Röntgen, CT, MRT vorhanden und/oder jederzeit verfügbar	ja/nein
Sonografie vorhanden und/oder jederzeit verfügbar	ja/nein
Verbandstechniken – Möglichkeiten zur primären Notfallbehandlung von Verletzungen (z. B. Wundversorgung, Schienung, Einrichtung von Frakturen)	ja/nein
Erfüllung von allen in der Anlage C geforderten inhaltlichen Anforderungen	ja/nein

C Gliederung inhaltlicher AnforderungenBewertungsgrundlage

Erfüllung aller acht der geforderten Inhalte	36 Monate WBB
Erfüllung von sechs der geforderten Inhalte	24 Monate WBB
Erfüllung von drei der geforderten Inhalte	12 Monate WBB
Erfüllung von zwei der geforderten Inhalte	6 Monate WBB

1.	> 50/Jahr Wirbelsäulenchirurgie, instrumentiert	ja/nein
2.	Konservative Behandlung und/oder Rehabilitationsabteilung 250 konservative Behandlungen einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen bei entzündlichen Erkrankungen und - Unfallfolgen Inklusive: - Osteodensitometrie (Befundung), - Anordnung, Überwachung und Dokumentation von Verordnungen orthopädischer Hilfsmittel, - Injektions- und Punktionstechniken an Wirbelsäule und Gelenken, - Indikation, Anordnung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen nach Unfallfolgen	ja/nein
3.	> definitive Versorgung 50/Jahr Schwerverletzte ISS > 16 dokumentiert im Trauma-Register DGU	ja/nein
4.	> 100/Jahr Gelenkersatz bei Unfallfolgen	ja/nein
5.	> 250/Jahr Arthroskopische Operationen bei Unfallfolgen	ja/nein
6.	> 75/Jahr septische Chirurgie – insbesondere Knochen – große Gelenke und Weichteile - einschließlich weichteilplastischer Eingriffe mit regionalen Lappenplastiken	ja/nein
7.	> 100/Jahr komplexe Gelenk- und Extremitätenverletzungen (von insgesamt mindestens 250 Frakturen) einschließlich weichteilplastischer Eingriffe mit regionalen Lappenplastiken	ja/nein
8.	> 50/Jahr gelenkerhaltende Osteotomien, Achsenkorrekturen, Pseudarthrosen und Arthrodesen	ja/nein